



Medienmitteilung vom 12. September 2020

Grundstein für die Rettung der Casa Carigiet ist gelegt

Der im Januar 2020 gegründete Verein Trun Cultura konnte das Geburtshaus der bekannten Künstlerbrüder Alois und Zarli Carigiet erwerben. Noch im September soll ein schützendes Notdach aufgestellt, danach die Brandschäden geräumt und bis im Frühjahr die rettbare Bausubstanz gesichert werden. Um die anfallenden Kosten zum Schutz der Bausubstanz und für den Wiederaufbau zu bewältigen, sucht Trun Cultura mit einer regionalen Sammelaktion Gönnerinnen und Gönner, denen die Rettung dieses einmaligen Patrizierhauses am Herzen liegt.

Am 19. Februar 2019 brennt die imposante, das Dorfbild prägende Casa Carigiet lichterloh. Eine Tragödie – nicht nur für die Bewohnenden, sondern auch für das national geschützte Ortsbild von Trun! Am Samstag hat der Fachausschuss des Vereins Trun Cultura die Pläne zum Wiederaufbau und Start der Sammelaktion zur Rettung der Casa Carigiet im unbeschädigten Stall-Anbau öffentlich präsentiert. Mit dem Erwerb der Brandruine, ermöglicht dank grossem Entgegenkommen der Eigentümer und weiterer Unterstützung, hat Trun Cultura den Grundstein für die Rettung der Casa Carigiet gelegt.

Notdach noch im September

Bevor das imposante Patrizierhaus der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann, muss als erste Massnahme bis im Frühjahr 2021 die Bausubstanz mit einem Notdach gerettet werden. Die Zeit drängt, denn der ungeschützte Bau leidet. Mit einer Spende oder einer Mitgliedschaft im Verein Trun Cultura werden die Rettung der Brandruine sowie der Wiederaufbau und damit die kulturelle Nutzung der Casa Carigiet ermöglicht. Der Fachausschuss wird bis im November eine Machbarkeitsstudie für ein professionell geführtes Kulturzentrum erarbeiten – unter Einbezug weiterer erhaltenswerter Bauten und kultureller Werte in Trun.

Vision: Kulturelle Werte lebendig erhalten

Bis Ende 2023 soll die Casa Carigiet zu einem innovativen Kulturzentrum werden, welches dem Maler Alois Carigiet (1902–1985) und dem Schauspieler Zarli Carigiet (1907–1981) gewidmet ist. Ausgehend von ihrem Schaffen wird der Bogen zu den Künsten der Gegenwart geschlagen. Die Casa Desax erhält eine

Infrastruktur für Künstlerresidenzen sowie atmosphärische Räume, in denen sich Künstler und Kunstinteressierte treffen können. Die ehemalige Tuchfabrik wird zum Labor und Produktionsort für innovative Kunstprojekte sowie zum Kompetenzzentrum Matias Spescha (1925–2008), in dem der Nachlass dieses international rezipierten Künstlers bewahrt, gepflegt und diskutiert wird.

Rettung der Casa Carigiet steht im Fokus

Der Architekt und Ausstellungsgestalter Remo Derungs erläuterte am Samstag, anhand erster Pläne und Modelle, wie er und sein Team gemeinsam mit der Denkmalpflege den architektonischen Umgang mit der herausfordernden Brandruine entwickeln. Eine subtile wie visionäre Planung und Umsetzung sind die Voraussetzungen für die bevorstehende Renovierung und Restaurierung. Es gilt das Eine zu erhalten und zu schützen und das Andere zu entwickeln und zu ergänzen – stets im Bewusstsein der Geschichte der Casa Carigiet. Das Gesamtprojekt zelebriert diese Geschichte auf architektonische Weise weiter.

Verein Trun Cultura

Der Verein setzt sich mit seinem ersten Projekt für die Rettung, den Wiederaufbau und die kulturelle Nutzung der Casa Carigiet ein. Zu den Gründungsmitgliedern zählen Vertreterinnen und Vertreter der Erben Carigiet und Spescha, der Stiftung OGNA sowie Fachleute für Museumsentwicklung, Kulturmanagement, Architektur, Denkmalpflege und Kommunikation. Mit Daniel Tuor ist nun auch Trun Tourismus im Vereinsvorstand vertreten.

Sammelaktion zur Rettung der Casa Carigiet

Mit einer Spende oder einer Mitgliedschaft im Verein Trun Cultura unterstützen Sie die Rettung der Casa Carigiet und ermöglichen damit den Wiederaufbau. Helfen Sie mit, die Brandruine in ein lebendiges Kulturzentrum zu verwandeln!

www.trun-cultura.ch/spende

Vorstand Verein Trun Cultura

Domenica Carigiet, Co-Präsidentin

Toni Carigiet, Co-Präsident

Lisa Schmidt-Candinas, Aktuarin und Präsidentin Stiftung OGNA

Susanne Hollenstein, Kassiererin

Seraina Fanger, Beisitzerin

Venice Spescha, Beisitzerin

Daniel Tuor, Präsident Trun Tourismus

Fachausschuss

Lisa Schmidt-Candinas, Vertreterin Vorstand Trun Cultura

Ludmila Seifert, Geschäftsleiterin Bündner Heimatschutz (Baukommission)

Simon Berger, Leiter Denkmalpflege Graubünden

Kajo Bächle, CLUS Werbeagentur

Remo Derungs, Architekt und Ausstellungsgestalter (Leiter Baukommission)

Peter Fischer, Kurator, Kunst- und Musikwissenschaftler

Thomas Imboden, Kulturmanager und Fundraiser (Leiter Fachausschuss)

Kontakt Medien

CLUS AG

Werbeagentur

Anita Willi

Tittwiesenstrasse 21

CH-7000 Chur

T +41 81 250 64 38

anita.willi@clus.ch

clus.ch